

Beauftragungsformular Tauschbörsen (Filesharing)

1/6

1. Kontaktdaten:

Herr Frau

Vor- und Nachname: _____

Straße: _____

PLZ u. Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

2. Information zur Abmahnung:

Abmahnende Kanzlei: _____

Höhe der Forderung: _____

Fristablauf Unterlassungserklärung: _____

3. Angaben zur angeblichen Rechtsverletzung

a. Zum Tatzeitpunkt wurde WLAN genutzt/aktiviert

(Tatzeitpunkt ist in der Abmahnung angegeben)

JA NEIN

Wenn JA: Das WLAN war

nicht verschlüsselt (bei offenem WLAN haftet man für Rechtsverletzungen Dritter!)

mit WEP verschlüsselt

mit WPA verschlüsselt

mit WPA 2 verschlüsselt

Den WLAN-fähigen Router habe ich am _____ gekauft.

(Angabe des Monats und Jahres genügen)

Nach Kauf des Routers wurde ein individuelles Passwort eingestellt

JA NEIN

b. Der Täter ist:

- Anschlussinhaber/in
- Partner/in
- Kinder im Alter von: _____
- unbekannt
- bekannt: _____

c. Sachverhalt:

Bitte schildern Sie uns kurz den Sachverhalt. Geben Sie an, wo Sie zum Tatzeitpunkt waren. Wenn Sie nicht zu Hause waren, geben Sie bitte möglichst genau an, wo Sie waren und fügen Sie ggf. Nachweise bei.

d. Folgende Personen konnten meinen Internetanschluss ebenfalls nutzen:

Name	Alter	Aktuelle Anschrift
-----	-----	-----
-----	-----	-----
-----	-----	-----

4. Angaben zu Ihren finanziellen Verhältnissen

Ich beziehe Leistungen wie z. B. ALG I/II, Grundsicherung, Krankengeld, Rente usw. oder bin Geringverdiener

JA (Nachweis bitte in Kopie beifügen) NEIN

Mein Ansprechpartner war:

- Rechtsanwalt Florian Sievers
- Rechtsanwalt Jörg Plöhn
- Rechtsanwalt Dr. David Stechern
- Rechtsanwältin Ute Schmalenbach

5. Auftrag

3/6

- a. Das Abmahnschreiben soll als unberechtigt zurückgewiesen werden. Es soll keine Unterlassungserklärung abgegeben werden und keine Zahlung an die Gegenseite geleistet werden.
(Ich bin darüber aufgeklärt worden, dass dann das Risiko einer Unterlassungs- und Kostenklage besteht!)
- b. Es soll eine modifizierte Unterlassungserklärung nur für die Störerhaftung abgegeben werden. Es soll keine Zahlung an die Gegenseite erfolgen.
(Ich bin darüber aufgeklärt worden, dass dann das Risiko einer Unterlassungs- und Kostenklage besteht!)
- c. Es soll eine modifizierte Unterlassungserklärung abgegeben werden. Es soll keine Zahlung an die Gegenseite erfolgen.
(Ich bin darüber aufgeklärt worden, dass dann das Risiko einer Kostenklage besteht!)
- d. Es soll eine modifizierte Unterlassungserklärung abgegeben werden. Ich möchte zur risikolosen Beilegung einen Vergleich mit dem Rechteinhaber schließen.

6. Vorbeugende Unterlassungserklärung

Ich wünsche vorbeugende Unterlassungserklärungen z. B. wegen CHARTCONTAINER: German Top 100, Bravo Hits usw.

JA NEIN

Vorbeugende Unterlassungserklärung (lösen zusätzliche Kosten aus, die ich telefonisch erfragt habe) wünsche ich für

Musik Kinofilm Erotikfilm PC- Spiele Hörbücher und E-Books

7. Datenübermittlung

Ich bin mit der Übermittlung von Schriftstücken per E-Mail und/oder Online-Akte einverstanden

JA NEIN Sonstiges: _____

Ich bestätige hiermit die Beauftragung

Ort, Datum

Unterschrift Auftraggeber

Außergerichtliche Vollmacht

4/6

Den Rechtsanwälten Sievers & Kollegen wird hiermit außergerichtliche Vollmacht erteilt in der
Angelegenheit:

(Vor- und Nachname)

Wegen: Urheberrechtsverletzung

Die Vollmacht ermächtigt insbesondere

1. zu außergerichtlichen Verhandlungen aller Art,
2. zum Abschluss eines Vergleiches, zur Erklärung eines Verzichts oder Anerkenntnisses,
3. zur Begründung und Aufhebung von Vertragsverhältnissen, zur Abgabe und Entgegennahme von einseitigen Willenserklärungen (z. B. Kündigung) in Zusammenhang mit der oben genannten Angelegenheit,
4. zur Abgabe einer Unterlassungserklärung im Rahmen einer urheberrechtlichen Abmahnung,
5. zur Abgabe von vorbeugenden Unterlassungserklärungen zur Verhinderung urheberrechtlicher Abmahnungen.

Ort, Datum

Unterschrift Auftraggeber

Vergütungsvereinbarung Außergerichtliche Vertretung Pauschalvereinbarung

Herr/Frau/Firma

(Vor- und Zuname in Druckbuchstaben; bei Firmen des Vertretungsberechtigten)

- nachfolgend Auftraggeber genannt -

und

den Rechtsanwaltskanzlei Sievers & Kollegen,
Olympische Straße 10, 14052 Berlin

- nachfolgend Rechtsanwalt genannt -

schließen die folgende Vergütungsvereinbarung:

1. Vergütung

Der Rechtsanwalt erhält für die außergerichtliche Vertretung in der Angelegenheit

eine pauschale Vergütung in Höhe von _____ €.

2. Auslagen

Etwaige Auslagen (z.B. Kopierkosten, Kosten für Post und Telefon, Reisekosten, Tage- und Abwesenheitsgeld) und die gesetzliche Umsatzsteuer sind mit der vereinbarten Vergütung nicht abgegolten und werden zusätzlich nach den gesetzlichen Vorschriften abrechnet.

3. Hinweise

6/6

Der Auftraggeber wird darauf hingewiesen, dass

- sich die gesetzlichen Gebühren gemäß § 2 Abs. 1 RVG nach dem Gegenstandswert berechnen können,
- wenn auf die außergerichtliche Tätigkeit, ein gerichtliches Verfahren anschließt, sich die Gebühren für das gerichtliche Verfahren nach einer gesondert zu schließenden Honorarvereinbarung richten,
- die vereinbarte Vergütung die gesetzliche Vergütung übersteigen kann / übersteigt,
- sich etwaige Erstattungen bzw. Übernahme von Kosten anwaltlicher Inanspruchnahme durch Dritte (Streitgegner, Staatskasse, Rechtsschutzversicherer usw.) in der Regel auf die gesetzlich vorgesehene Anwaltsvergütung beschränken und daher die vereinbarte Vergütung unter Umständen von Dritten nicht oder nicht vollständig übernommen wird. Insbesondere muss die gegnerische Partei, ein Verfahrensbeteiligter oder die Staatskasse im Fall des Obsiegens regelmäßig nicht mehr als die gesetzliche Vergütung erstatten.

4. Anrechnungsausschluss

Eine Anrechnung der vereinbarten Vergütung auf eventuell später entstehende Anwaltsgebühren wird ausgeschlossen.

5. Vorschuss

Der Rechtsanwalt kann von seinem Auftraggeber jederzeit einen angemessenen Vorschuss verlangen.

6. Fälligkeit

Die vereinbarte Pauschale und die Auslagen werden fällig zehn Tage nach Rechnungsstellung.

Ort, Datum

Unterschrift Auftraggeber, Firmenstempel